

# INHALT

EDITORIAL . . . . .	7
EINLEITUNG . . . . .	9
MARK TWAIN: IST SHAKESPEARE TOT?	
Kapitel 1 – ( <i>Streitgespräche auf dem Mississippi</i> ) . . . . .	17
Kapitel 2 – ( <i>Sunday School</i> ) . . . . .	24
Kapitel 3 – Fakten . . . . .	27
Kapitel 4 – Vermutungen . . . . .	33
Kapitel 5 – »Es ist anzunehmen« . . . . .	38
Kapitel 6 – ( <i>Eine »Berühmtheit«</i> ) . . . . .	41
Kapitel 7 – ( <i>Fachsprachen</i> ) . . . . .	45
Kapitel 8 – Shakespeare als Jurist. . . . .	51
Kapitel 9 – ( <i>Francis Bacon</i> ) . . . . .	63
Kapitel 10 – Das vollständige Rüstzeug . . . . .	69
Kapitel 11 – ( <i>Aberglaube</i> ) . . . . .	75
Kapitel 12 – Unehrrerbietigkeit . . . . .	77
Kapitel 13 – ( <i>Hannibal und Stratford</i> ) . . . . .	80
Mark Twain hat nicht alle Kapitel mit Überschriften versehen. Die Angaben in Klammern sind Einfügungen der Redaktion zur leichteren Übersicht.	
ANMERKUNGEN . . . . .	85
HINTERGRUND	
Mark Twain und »Shake-Speare: Seelenverwandte«, <i>James Norwood</i> . . . . .	99
LITERATUR . . . . .	125
ENDNOTEN . . . . .	126